

Ulrike Gomelsky
Haidbinderweg 9
4053 Ansfelden

Johann Murauer
Althausen Str. 28
4230 Pregarten

Ulrike.Gomelsky@telering.at
0650 820 19 56

jmurauer@acm.org
0650 5961 381

Einladung

Liebe InteressentInnen, liebe AfrikafreundInnen!

Wir laden Dich herzlich zu unserem vierten Treffen ein. Diesmal ist die **Truth and Reconciliation Commission TRC** Südafrika unser Thema. Wir werden uns dazu ein Video ansehen („Der lange Weg aus der Dunkelheit“), in dem vier sehr unterschiedliche Fälle geschildert werden (Dauer: ca. 1 ½ Stunden).

Wir treffen uns dazu im Büro der Südwind-Argentinien und werden dann anschließend – wenn wir Lust dazu haben – in ein Lokal in der Nähe wechseln.

Ort: Südwind-Agentur Bismarkstr. 16, 1.Stock, rechts 4020 Linz	Termin: Mittwoch, 21. April 2004 19:00
--	---

Eine kurze Wegbeschreibung. Die Bismarkstraße ist jene Straße, die von der Landstraße zum Hessenplatz führt (beim Kaufmännischen Vereinshaus). Das Südwind-Büro befindet sich auf der rechten Straßenseite, näher beim Hessenplatz als bei der Landstraße.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf einen interessanten Abend! Wie immer sind auch Eure Freunde und andere Interessierte herzlich willkommen.

Linz, 13. April 2004

Ulrike Gomelsky

Johann Murauer

Die offizielle Homepage der TRC:
Ein paar Informationen gibt es auch hier:

<http://www.doj.gov.za/trc/>
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/britcult/DOFP3marx.htm>

„Die Wahrheits- und Versöhnungskommission wurde vom ersten, aus allgemeinen demokratischen Wahlen hervorgegangenen Parlament Südafrikas durch die „Promotion of National Unity and Reconciliation Act“ von 1995 eingesetzt. Aus dem Titel des Gesetzes geht bereits hervor, daß neben der Aufarbeitung und Untersuchung der gewaltsamen Vergangenheit der Apartheid das Mandat auch Nation-Building umfasste.

Der Wahrheitskommission gehörten 17 parteipolitisch ungebundene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an, wobei ihr Vorsitzender der hoch angesehenen anglikanischen Erzbischofs von Kapstadt, Desmond Tutu, war. Die Kommission führte in den drei Jahren von 1996-1998 mehr als 21.000 Anhörungen und Untersuchungen durch, davon 2000 öffentlich, deren Ergebnisse in einem fünfbandigen Bericht Ende 1998 dem Präsidenten Südafrikas, Nelson Mandela, übergeben wurden. Im März 2003 wurde, nachdem auch der Prozess der Amnestierung von Tätern abgeschlossen war, mit der Veröffentlichung von zwei weiteren Bänden die Arbeit der Kommission offiziell beendet.

Untersuchungsgegenstand der Kommission war nicht der Systemcharakter der Apartheid, sondern nur „grobe Menschenrechtsverletzungen“, die genau beschrieben wurden als „the killing, abduction, torture or severe ill-treatment of any person“, die aus politischen Motiven begangen wurden, ... Damit war die Bühne geschaffen für die direkte Konfrontation individueller Täter mit ihren Opfern bzw. deren Hinterbliebenen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die TRC eine größere Medienwirkung erzielt als einer Strukturanalyse des Apartheidstaates jemals zuteil geworden wäre.

Die Definition schob gleichzeitig zentrale Apartheidgesetze als Menschenrechtsverletzungen aus dem Lichtkegel der Untersuchung, obwohl man sie durchaus als grobe Menschenrechtsverletzungen hätte einstufen können. So wurde die in Südafrika geradezu exzessiv verhängte Todesstrafe ebenso ausgeklammert wie die Körperstrafen ...“



Fläche:	1 221 037 km ²
Einwohner:	39,818 Mio.
Hauptstadt:	Pretoria
Amtssprachen:	Englisch, Afrikaans und neun afrikan. Sprachen
Nationalfeiertag:	27. 4.
Währung:	1 Rand (R) = 100 Cents (c)
Zeitzone:	MEZ + 1 Std.